

PRESSEMITTEILUNG

Generationswechsel im Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern

26 Familien neu in das Familienstipendium der Stiftung Polytechnische Gesellschaft aufgenommen – Festveranstaltung u. a. mit Grußworten von Elke Büdenbender und der Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner – Förderung des Rotary Club Frankfurt am Main – Städel in Höhe von 12.000 Euro.

FRANKFURT AM MAIN, 25. SEPTEMBER 2022. Insgesamt 26 Frankfurter Familien wurden am 23. September 2022 neu in das Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern aufgenommen. Auf sie wartet ein zweijähriges Bildungsstipendium für die ganze Familie. Beim Diesterweg-Stipendium der Stiftung Polytechnische Gesellschaft werden Viertklässler mit gutem Leistungspotenzial gemeinsam mit ihren Eltern auf dem Weg von der Grund- in die weiterführende Schule begleitet.

In einer Festveranstaltung im Casino-Gebäude der Goethe-Universität wurde zuerst die siebte Programmgeneration (2020-2022) feierlich verabschiedet und anschließend die nächste, achte Generation (2022-2024) in das Projekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft aufgenommen. Dank einer großzügigen Förderung des Rotary Club Frankfurt am Main - Städel in Höhe von 12.000 Euro kann in der neuen Generation eine weitere Familie am Stipendium teilnehmen. „Als Rotarier liegen uns faire Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen sehr am Herzen, denn Bildung und Chancengerechtigkeit hängen von Sprachfähigkeit und der Teilhabe an kultureller Bildung ab. Mit der gemeinsamen Stärkung der Kinder und ihrer Eltern fördern die Diesterweg-Stipendien die Persönlichkeitsentwicklung in den so wichtigen frühen Jahren des Kindes und unterstützen nachhaltige Schritte zu gelingenden Bildungswegen. Das Diesterweg-Stipendium ist ein ganz wunderbares Projekt, und es macht Freude, den Enthusiasmus und Elan bei allen Beteiligten zu spüren“, betonte Hilmer Goedeking, Präsident 2021/2022 des Rotary-Clubs Frankfurt am Main - Städel, bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks.

„Dass das Diesterweg-Stipendium von der Frankfurter Stadtgesellschaft wahrgenommen und finanziell unterstützt wird, ist eine Ermutigung für unsere Arbeit. Besonders in Zeiten, in denen es schwierig war, öffentlich sichtbar zu werden,“ so Beate Moran, seit 2016 Projektleiterin des Diesterweg-Stipendiums.

KONTAKT

Axel Braun
Bereichsleiter
Information, Kommunikation
und Veranstaltungen
Telefon 069 - 789 889 - 16
Fax 069 - 789 889 - 916
braun@sptg.de

Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz hob die Langzeitwirkung des Programms hervor: „Es geht darum, Kinder zu befähigen, sich zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern und kritisch denkenden Individuen zu entwickeln, die die Gesellschaft, in der sie leben aktiv mitgestalten, sie hinterfragen und vor allem: sie verbessern. Und das geht nur, wenn man sich diese – unsere – Welt auch sprachlich anzueignen und zu gestalten weiß.“

Zu Beginn der Veranstaltung wurde eine Videobotschaft von Elke Büdenbender, First Lady der Bundesrepublik, gezeigt. Darin lobte die Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Programm in höchsten Tönen: „Ich schätze das Diesterweg-Stipendium sehr, weil es einen großen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit in unserem Land leistet. Nicht nur den Kindern wird so größere Teilhabe ermöglicht, sondern auch den Eltern und sogar den Geschwistern. Dadurch kann die ganze Familie ihr Selbstwertgefühl und ihr Gefühl der Selbstwirksamkeit stärken. Dieser Ansatz ist nicht nur ganzheitlich, er ist vor allem auch nachhaltig“, sagt Büdenbender.

Im Anschluss richtete Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner ein Grußwort an die anwesenden Familien und Gäste. Arslaner dankte der Stiftung für ihr „beharrliches, bürgerschaftliches und zutiefst humanes Engagement für unsere vielfältige Gesellschaft“. Die Stipendiaten motivierte sie: „Nutzt eure Chancen und macht euch sichtbar, denn ihr seid - jede und jeder Einzelne von euch, und auch eure Eltern - ein wertvoller Teil unserer Stadt.“ Die neuen Diesterweg-Familien nehmen von nun an für zwei Jahre am Diesterweg-Stipendium teil.

Das Programm umfasst Kinderakademien zu Sprache sowie zu naturwissenschaftlichen und kulturellen Themen. Darüber hinaus besuchen die Familien Bildungsorte in Frankfurt und Umgebung. Elternakademien informieren über das deutsche Schulsystem, über Erziehungs- und Bildungsfragen oder wie sie ihre Kinder am besten auf dem Bildungsweg begleiten und stärken können. Finanzielle Hilfen für die Anschaffung von Bildungsmitteln runden die Förderung der Kinder ab. Auf diese Weise werden Eltern dazu ermutigt, gemeinsam mit ihren Kindern große Bildungsziele anzugehen.

Die Idee des Diesterweg-Stipendiums, dem ersten Bildungsstipendium für Familien in Deutschland, wurde seit 2011 bundesweit von zwölf weiteren Städten aufgegriffen. Gegründet wurde es 2008. Seitdem wird alle zwei Jahre eine neue Generation Viertklässler aus Frankfurter Grundschulen mit Förderbedarf in der deutschen Sprache beim Übergang in die fünfte Klasse gezielt gefördert und gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern auf dem Weg zum Bildungserfolg begleitet. Es ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft mit dem Hessischen Kultusministerium, dem Dezernat II – Bürgermeisterin, Dezernentin für Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt, dem Dezernat XI – Bildung, Immobilien

und Neues Bauen sowie dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main. Das Stipendium wird gefördert durch die Dres. Friedrich-Rabow-Stiftung, die proccelerate GmbH und den Rotary Club Frankfurt am Main - Städel sowie private Spender.

Bei Interesse stellen wir Ihnen Pressebilder zum Projekt gerne als druckfähige Dateien kostenfrei zur Verfügung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Axel Braun, presse@sptg.de, 069-789889-16.

Die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main. Weitere Informationen unter www.sptg.de.